

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2014

(vorläufige Ergebnisse)

Bestell-Nr.: H113 2014 01

Herausgabe: 23. April 2014  
Printausgabe: EUR 2,00

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Januar 2014 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist: Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 ( BGBl. I S. 2749 ) geändert worden ist.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen verletzt worden: getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden. Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben. Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern im Januar 2014

- vorläufige Zahlen -

Im Januar 2014 hat die Polizei auf den Straßen in Mecklenburg-Vorpommern 3 931 Verkehrsunfälle aufgenommen. Davon waren 329 Unfälle mit Personenschaden und 3 602 Unfälle mit Sachschaden, darunter 168 mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne. Von den insgesamt 401 verunglückten Personen wurden vier Personen getötet und 397 verletzt, davon 74 schwer und 323 leicht. 47,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften (innerorts) und 7,2 Prozent auf den Autobahnen des Landes.

Die Zahl der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden ging im Monat Januar 2014 um 2,4 Prozent gegenüber Januar 2013 zurück. Die Anzahl der verunglückten Personen insgesamt verringerte sich um 6,7 Prozent. Darunter sank die Anzahl der Schwerverletzten um 8,6 Prozent und die der Leichtverletzten um 6,4 Prozent. Im ersten Monat des Jahres 2014 sind genau wie im Januar 2013 vier Personen tödlich verunglückt.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss berauschernder Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2013 2) Januar	4 367	337	209	35	3 786	430	4	81	345
2	Februar	3 823	293	196	32	3 302	387	5	82	300
3	März	4 556	328	213	34	3 981	442	3	82	357
4	April	4 011	337	84	44	3 546	428	7	74	347
5	Mai	4 655	437	108	25	4 085	571	5	109	457
6	Juni	4 544	524	109	38	3 873	661	5	134	522
7	Juli	4 807	622	107	37	4 041	854	8	166	680
8	August	5 155	590	104	43	4 418	793	15	134	644
9	September	4 642	461	121	25	4 035	570	3	100	467
10	Oktober	4 934	473	123	28	4 310	591	8	111	472
11	November	4 682	396	110	38	4 138	497	11	92	394
12	Dezember	4 434	391	148	33	3 862	496	6	85	405
13	Januar bis Januar 2013	4 367	337	209	35	3 786	430	4	81	345
14	2014 3) Januar	3 931	329	168	28	3 406	401	4	74	323
15	Februar									
16	März									
17	April									
18	Mai									
19	Juni									
20	Juli									
21	August									
22	September									
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26	Januar bis Januar 2014	3 931	329	168	28	3 406	401	4	74	323
<b>Veränderung in Prozent</b>										
27	<b>Januar 2014 zu Januar 2013</b>	<b>- 10,0</b>	<b>- 2,4</b>	<b>- 19,6</b>	<b>x</b>	<b>- 10,0</b>	<b>- 6,7</b>	<b>x</b>	<b>- 8,6</b>	<b>- 6,4</b>
28	Januar bis Januar 2014 zu Januar bis Januar 2013	- 10,0	- 2,4	- 19,6	x	- 10,0	- 6,7	x	- 8,6	- 6,4

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Januar 2014 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter Einfluss be- rauschen- der Mittel				
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	48	36	8	4	43	1	4	38
2	innerorts	46	34	8	4	41	1	4	36
3	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	25	17	7	1	20	-	-	20
6	innerorts	21	16	4	1	19	-	-	19
7	außerorts ohne Autobahn	4	1	3	-	1	-	-	1
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	77	55	18	4	61	-	6	55
10	innerorts	36	26	7	3	28	-	3	25
11	außerorts ohne Autobahn	35	26	8	1	30	-	1	29
12	auf Autobahnen	6	3	3	-	3	-	2	1
13	Landkreis Rostock	50	21	25	4	25	-	7	18
14	innerorts	25	10	11	4	12	-	3	9
15	außerorts ohne Autobahn	19	10	9	-	12	-	3	9
16	auf Autobahnen	6	1	5	-	1	-	1	-
17	Vorpommern-Rügen	85	46	36	3	60	1	17	42
18	innerorts	32	17	13	2	19	1	3	15
19	außerorts ohne Autobahn	48	25	22	1	33	-	9	24
20	auf Autobahnen	5	4	1	-	8	-	5	3
21	Nordwestmecklenburg	54	30	19	5	32	1	5	26
22	innerorts	29	19	6	4	20	-	2	18
23	außerorts ohne Autobahn	21	10	10	1	11	1	3	7
24	auf Autobahnen	4	1	3	-	1	-	-	1
25	Vorpommern-Greifswald	83	57	24	2	73	-	15	58
26	innerorts	39	28	9	2	39	-	7	32
27	außerorts ohne Autobahn	41	28	13	-	33	-	7	26
28	auf Autobahnen	3	1	2	-	1	-	1	-
29	Ludwigslust-Parchim	103	67	31	5	87	1	20	66
30	innerorts	29	19	8	2	20	-	3	17
31	außerorts ohne Autobahn	60	38	21	1	47	1	10	36
32	auf Autobahnen	14	10	2	2	20	-	7	13
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>525</b>	<b>329</b>	<b>168</b>	<b>28</b>	<b>401</b>	<b>4</b>	<b>74</b>	<b>323</b>
34	innerorts	257	169	66	22	198	2	25	171
35	außerorts ohne Autobahn	230	140	86	4	169	2	33	134
36	auf Autobahnen	38	20	16	2	34	-	16	18
37	Kreisfreie Städte	73	53	15	5	63	1	4	58
38	Landkreise	452	276	153	23	338	3	70	265

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden im engeren Sinne
- 2) endgültige Zahlen
- 3) vorläufige Zahlen
- 4) ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle)